

OEKUMENISCHE ENERGIEGENOSSENSCHAFT



DAS JAHR 2019/2020 DER ÖEG IM BILD

Vorlage anlässlich der Generalversammlung am
28.11.2020

Fassung vom 18.10.2020

Zur Erinnerung: unser Anliegen

- Schöpfung bewahren und die Klimakatastrophe abbremsen
- Sich der Aufkündigung des Generationenvertrages in den Weg stellen
- Genossenschaftlich die kirchliche Energiewende voranbringen:
Erneuerbare ausbauen, Effizienzpotentiale erschließen, für eine neue
Energiekultur begeistern
- den Kirchen helfen Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen
- Knappe Rohstoffe erhalten, globale Konflikte vermindern
- Innovation und Beschäftigung fördern

Die ÖEG und wer wir sind in Aufsichtsrat und Vorstand....

- **Aufsichtsrat:** Paul Hell, Roland Helber, Matthias Hiller, Martin Schöfthaler, Uli Mach, Gordon Detka
- **Vorstand:** Jobst Kraus, Manfred Kauffmann, Niko Reid, Reiner Glock
(Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten ausschließlich ehrenamtlich)



Beschäftigt waren und sind bei der ÖEG...

Als „technische Assistenz des Vorstandes“:

- **Sebastian Edel** auf einer 50 % Stelle vom 1. 9. 2018 bis 15.7.2020
- Sebastian Edel befindet sich bis 15.7.2021 in Elternzeit
- **Gregor Roller**, Ingenieur (B.sc.) im Bereich „Regenerative Energiesysteme“ (HTW Berlin), arbeitet seit Mitte Juli 2020 für die ÖEG als Elternzeitvertretung für Sebastian Edel ebenfalls auf einer 50 % Stelle.



Und in den Büros in Bad Boll und...

- Im Sekretariat der ÖEG in Bad Boll:
Karin Zomer: vom 1. November 2015 bis 31.
August 2020 mit ca. 2 Stunden wöchentlich

Kristin Tomaschko: vom 1. 9.2020 an den Tagen
Dienstag und Mittwoch jeweils von 13:30 bis
14:30
zuständig für Postein- und -ausgang,
Korrespondenz, Weitergabe der Rechnungen,
Telefon, Beschaffung, etc.



.....und Stuttgart

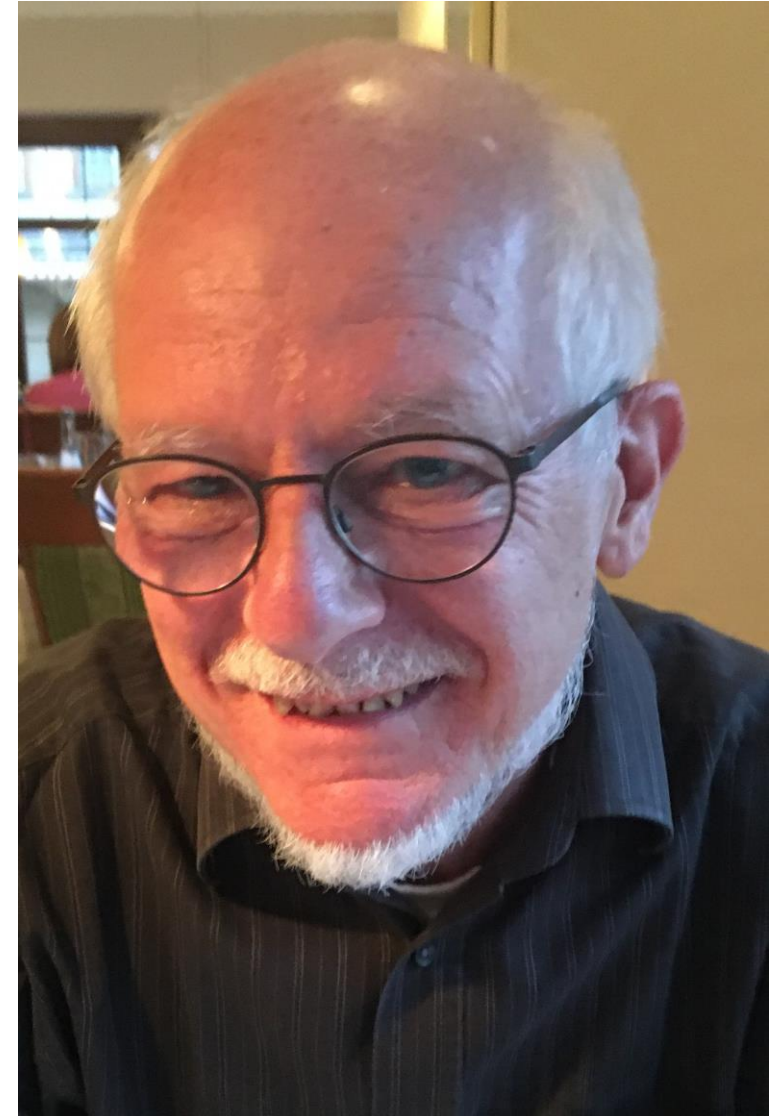
Im Büro von Niko Reid in Stuttgart:

Bernd Gillardon: vom 1.9.2020

für 8,25 Std. pro Monat

zuständig für Mitgliederverwaltung
und Buchungen

(Bernd Gillardon war früher Geschäftsführer
des Verbandes der Musikschulen in BW)



Ökumenische Energiegenossenschaft BW e.G.

- 336 Mitglieder
- ca. 1,249 Mio. € Anlagekapital (90% Eigenkapital)
- 20 PV Anlagen mit insgesamt 512 kWp
- ca. 500.000 kWh jährlich
- dies bedeutet: Vermeidung von etwa 244 t CO₂ jährlich
- unsere Akademieanlage mit 32 kWp ist Ertragsspitzenreiter: 2019: 1216 kWh/je kWp, 2020 bis jetzt 1257 kWh - insgesamt 186.000 € Einnahmen in den 10 Jahren bei einem Invest von 115.000 €
- Büro in der Ev. Akademie Bad Boll

Kooperationsangebote für Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen

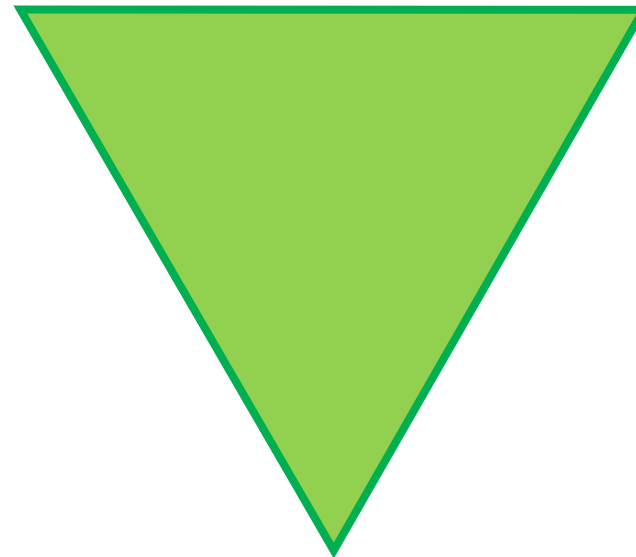
- Die ÖEG stellt ihr Knowhow und ihr Geld zur Verfügung für
 - Planung von Anlagen (Fotovoltaik, Solarthermie, Heizung, Lampenwechsel)
 - Wartung
 - Beratung
 - und investiert
- Gewinn der Kooperationspartner
 - Oft günstiger Strompreis (Bsp. Mannheim 12 €-Cent/kWh)
 - Praktischer Beitrag zur Schöpfungsbewahrung
 - Glaubwürdigkeit
 - Nach 15/20 Jahren (oder früher) geht die Anlage in das Eigentum der Einrichtung über
 - Lernen im Vorübergehen für Kinder, Eltern Gemeindeglieder (Visualisierung der CO2 Vermeidung und Ertrag)



Kooperationsmöglichkeiten

Suffizienz

- Energie-Spartips
- Energieberatung



Effizienz

- Contracting
 - Lampentausch
 - Heizungserneuerung
 - Sanierung in Verbindung mit Erzeugung
 - Fassadenmodule

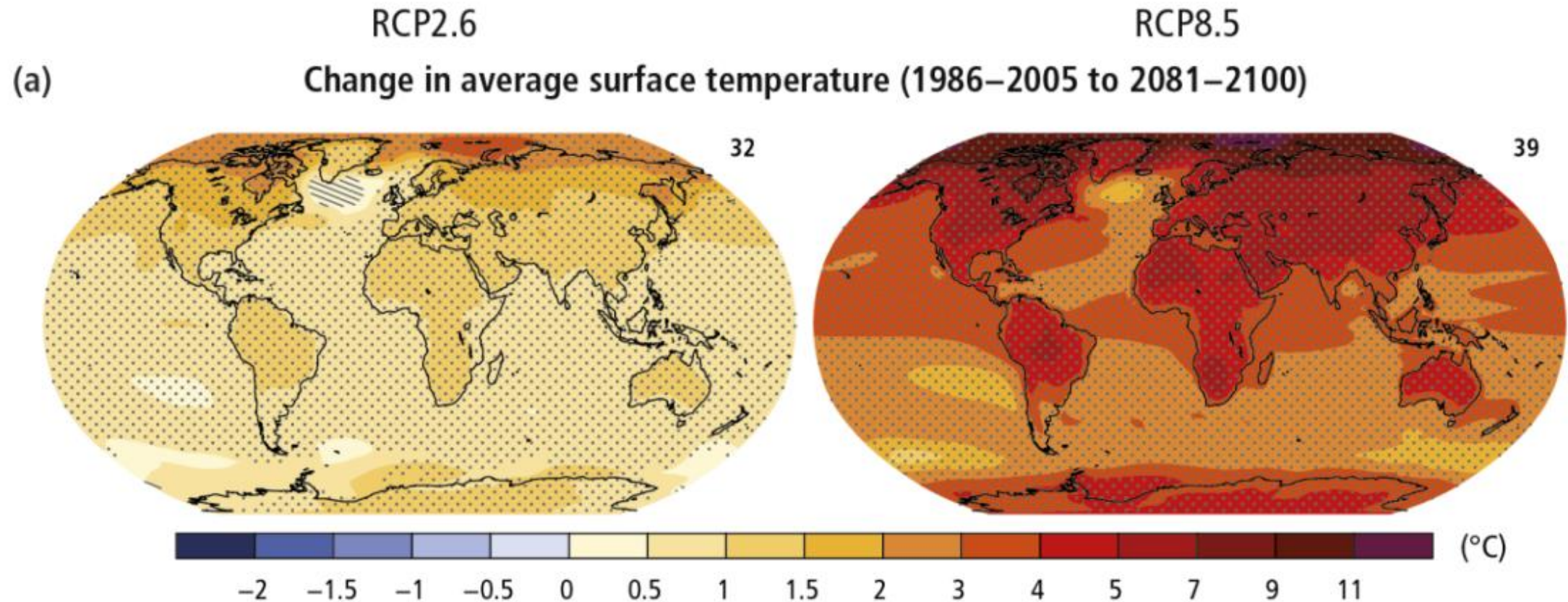
Erzeugung





Exkurs Klimakatastrophe

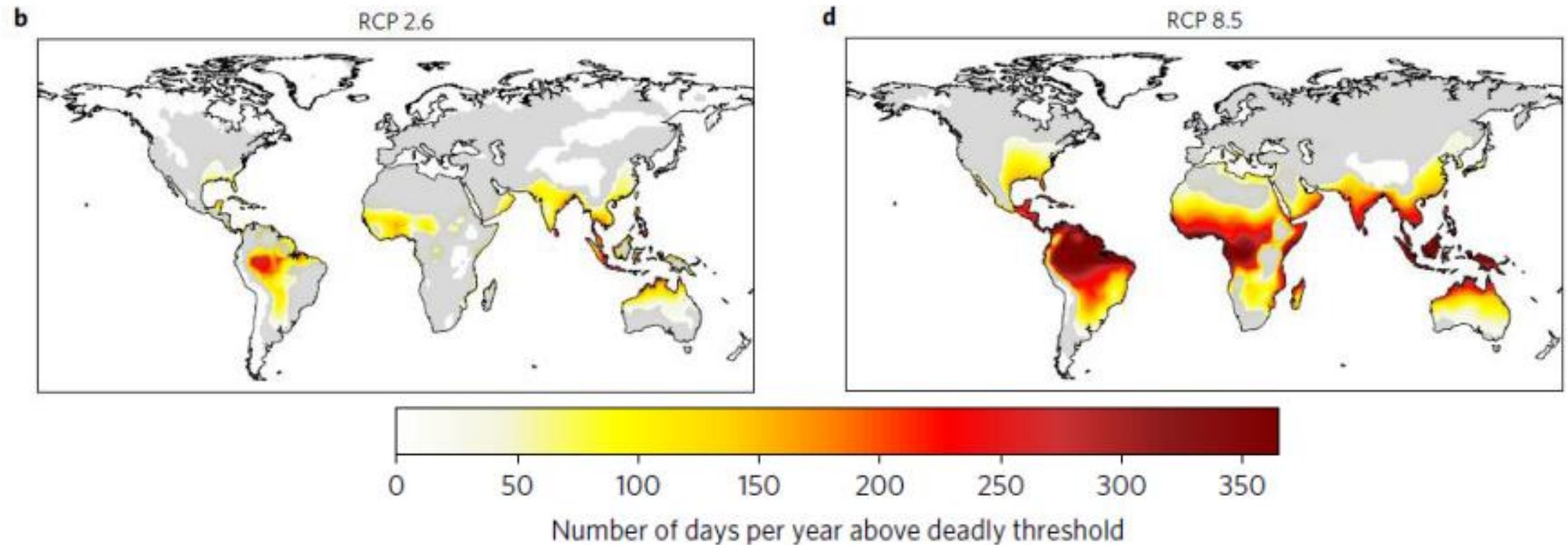
Exkurs Klimakatastrophe



Quelle: IPCC AR5 2014



Exkurs Klimakatastrophe



Mora et al. 2017, Nature Climate Change

„Wir haben dem Eis beim Sterben zugeschaut“

Zehn Monate lang driftete die „Polarstern“ angedockt an eine riesige Eisscholle durch die Arktis. Den gesamten Eiszyklus vom Gefrieren bis zur Schmelze zu beobachten, zu messen und zu dokumentieren – das konnten die Wissenschaftler auf diesem Weg zum ersten Mal. Sie versprechen sich von den gewonnenen Daten wichtige Erkenntnisse über das Nordpolarmeer – und über den Klimawandel. Kaum eine Region auf der Erde bekommt ihn so deutlich zu spüren wie die Arktis.

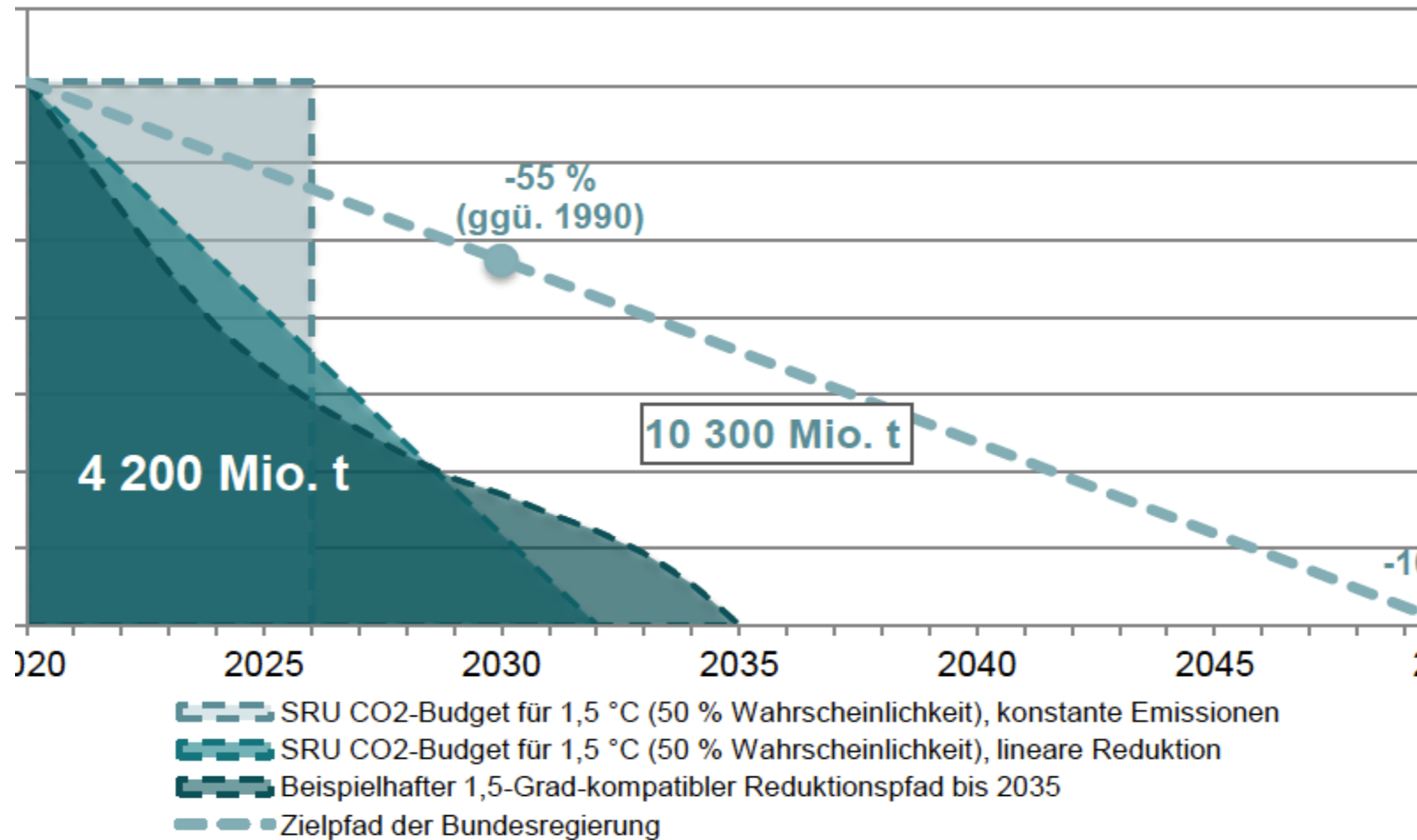
Nach dem Zerbrechen der Scholle Ende Juli in der sommerlichen Arktis führte die letzte Etappe die „Polarstern“ - mit Motorkraft - noch einmal Richtung Nordpol. Was Rex dort gesehen hat, hat ihn entsetzt: „Das Eis am Nordpol war völlig aufgeschmolzen, bis kurz vor dem Pol gab es Bereiche offenen Wassers.“ Dort, wo normalerweise dichtes, mehrjähriges Eis war, sei die „Polarstern“ in Rekordzeit durchgefahren. „Wir haben dem Eis beim Sterben zugeschaut“, sagt Rex.

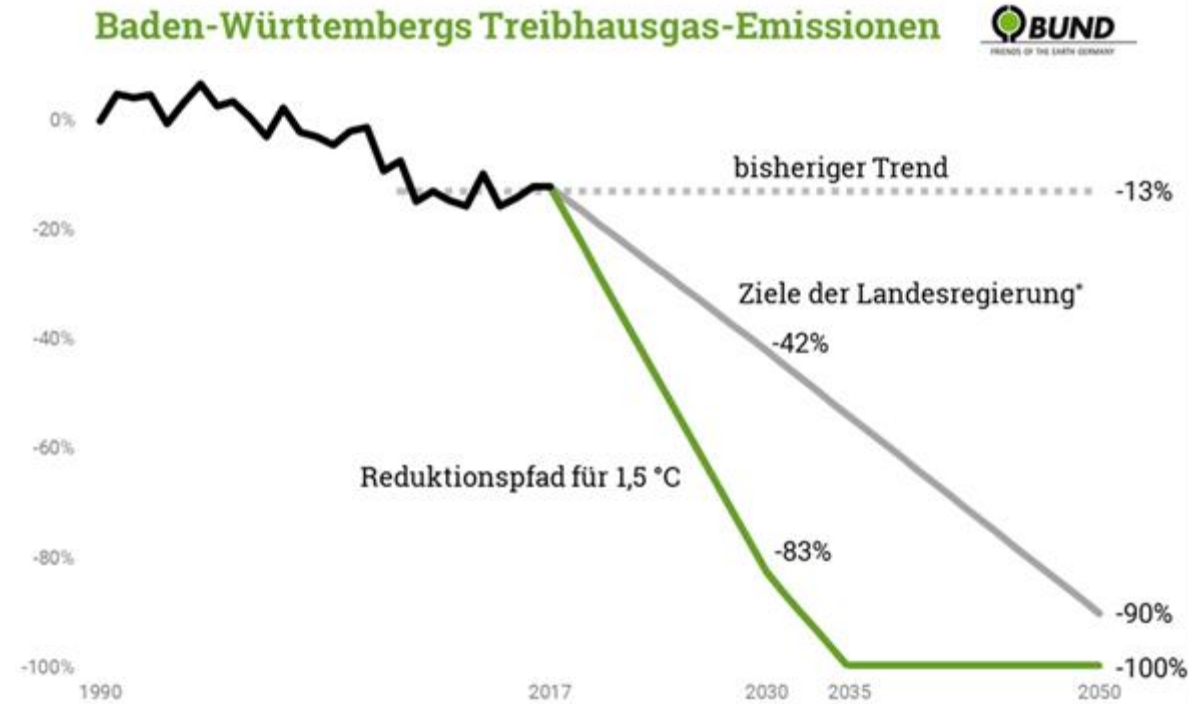


Handlungsbedarf: ein begrenztes CO₂-Budget erfordert entschlossenes Handeln

- Um das 1,5 Grad-Ziel mit einer Wahrscheinlichkeit von 66 % zu erreichen verbleiben aktuell noch 341 Gigatonnen CO₂ (IPCC Sonderbericht 1,5 Grad und MCC Berlin)
- Anhand des Bevölkerungsanteils von BW an der Weltbevölkerung bedeutet dies ein Budget von 625 Mio. t (bei 2 Grad 1,25 Mrd. t CO₂), die noch „frei“ wären
- Bei einem jährlichen Ausstoß von 70 Mio. t/a in BW in allen Bereichen (Strom, Wärme, Mobilität) wäre das Budget in gut neun Jahren verbraucht

Runter mit den Emissionen – rauf auf die Dächer





* 2030: geplante Novelle des Landes Klimaschutzgesetzes; 2050: bestehendes Gesetz; bis 2050: 1,4 Mrd. Tonnen CO₂-Äquivalente
 Daten: weitweites CO₂-Budget: IPCC; Emissionen: Statistisches Landesamt (2017: vorläufig); Grafik: CC-BY BUND Baden-Württemberg
 Baden-Württembergs Anteil an der Weltbevölkerung: 0,15%
 CO₂-Budget (Rest) über Bevölkerungsanteil für 1,5°C (67% aller Modelle): 0,61 Mrd. Tonnen



Die Verantwortung der Kirchen



„Suchet der Stadt Bestes“

- „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn, denn wenn es ihr wohl geht, so geht es euch auch wohl.“ Jeremia 29,7

So schreibt Jeremia an seine Landsleute, die im fernen babylonischen Exil um ihre religiöse und kulturelle Identität kämpfen, die sich zurückziehen, sich abgrenzen, abtauchen und nur noch unter sich bleiben. Jeremia ermuntert zum Gegenteil: „Zeichen“ setzen gegen die hinter der Fassade von Gelassenheit versteckte Hoffnungslosigkeit und Reallabore einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort anstoßen – in den Bereichen Ess-, Energie-, Mobilitäts- und Konsumkultur nach dem Motto: **„Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ (übrigens ein Dreiklang, in dem die Ökonomie nicht auftaucht!) erfahrbar machen.**

- **Kirchen als Motor einer praktischen Bewahrung der Schöpfung und vor Ort einer nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung - Umwelt und Soziales, Gemeindeaufbau und Quartiersentwicklung sind zu verbinden**



Aus der Abschlusserklärung der 10. EKD – Synode 2008

„Unser Leben auf dem blauen Planeten ist mehr denn je in Gefahr. Seit gut dreißig Jahren beschwören Konzile, Synoden und Weltversammlungen, dass wir Menschen wissentlich die Zukunft des Planeten Erde mit Füßen treten. Die meisten von uns wissen: Der durch menschliches Handeln beschleunigte Klimawandel bedroht alle Lebensgrundlagen. Wir sehen – aber viele von uns verschließen die Augen. Wir hören – aber viele von uns verschließen die Ohren. Wir reden – aber viele von uns handeln zu wenig. Das darf nach Gottes Willen nicht sein“

OEKUMENISCHE ENERGIEGENOSSENSCHAFT



Aktivitäten der ÖEG

Windpark Länge

- Projekt wird weiter verfolgt, es wird ein neuer BImSchG-Antrag eingereicht
- Es wird (zunächst) kein Schadenersatz vom Land verlangt
- Vorteil: Das neue Projekt könnte sich sogar besser rechnen als das alte. Wenn ein höherer Zuschlag ersteigert wird.
- Nachteil: Zusätzliche Mittel für Projektierung und Gutachten sind bereit zu stellen. Sollte keine BImSchG-Genehmigung oder kein Zuschlag erlangt werden, steigt die Schadenssumme weiter.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung 20 Jahre

- Ertragsannahme	1.597 h / a
- installierte Leistung + Einspeisevergütung	28,50 MW
- Jahreserzeugung	45.507.199 kWh / a
- Pacht Phase 1	5,1%
- Pacht Phase 2	7,1%
- Teuerung	2%
- Anzahl WEA	5
- Investition WEA / Nachlass	21.926.000
- Investition Nebenkosten Windpark	6.640.000 EUR
- Invest gesamt	28.566.000 EUR
- Eigenkapital (Kommanditkapital)	9.000.000 EUR
- Darlehensbetrag	19.566.000 EUR
- Gewerbesteuerhebesatz	360%
- Vollwarpungspaket Jahr 1-3	47.000 EUR / a
- Vollwarpungspaket Jahr 4-5	47.000 EUR / a
- Vollwarpungspaket Jahr 6-10	59.000 EUR / a
- Vollwarpungspaket Jahr 11-15	66.500 EUR / a
- Vollwarpungspaket Jahr 16-20	70.000 EUR / a

Gebotspreis	5,50 ct/kWh
Korrekturfaktor	1,29
Vergütung eff	7,07 ct/kWh
WEA	
Typ	N149
Leistung	5,7 MW

Baseline Techn. Betriebsf. 1.800 h/a
 Beteiligung Überschuss 0 %

		Jahre 11-17	
Darlehen lang	14.566.000 €	2,00%	2,50%
Darlehen kurz	5.000.000 €	1,50%	
Kontrollsumme	18.566.000 €		

	Jahr	d. Invest	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
EINNAHMEN																						
Eigenkapital	9.000.000																					
Fremdkapital Darlehen	19.566.000																					
Stromverkauf			3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084
Summe Einnahmen	28.566.000		3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084	3.215.084
AUSGABEN																						
Tilgung Darlehen lang (3)			856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824	856.824
Zinsen Darlehen lang (3)		291.320	291.320	274.184	257.047	239.911	222.774	205.638	188.501	171.365	154.228	171.365	149.944	128.524	107.103	85.682	64.262	42.841	21.421			
Tilgung Darlehen kurz (3)		75.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000									
Zinsen Darlehen kurz (3)			75.000	67.500	60.000	52.500	45.000	37.500	30.000	22.500	15.000											
Investitionskosten	28.566.000																					
Vollwarpungspaket		239.700	239.700	244.494	249.384	254.372	325.704	332.218	338.862	345.640	352.552	405.316	413.422	421.690	430.124	438.727	471.054	480.475	490.084	499.886	509.884	
Versicherung		15.000	15.000	15.300	15.606	15.918	16.236	16.561	16.892	17.230	17.575	17.926	18.285	18.651	19.024	19.404	19.792	20.188	20.592	21.004	21.424	
Techn. Betriebsführung fest		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	51.000	52.020	53.060	54.122	55.204	56.308	57.434	58.583	59.755	60.950	62.169	63.412	64.680	65.974	67.293	
Techn. Betriebsführung erfolgsabhängig		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenstrombezug		20.000	20.000	20.400	20.808	21.224	21.649	22.082	22.523	22.974	23.433	23.902	24.380	24.867	25.365	25.872	26.390	26.917	27.456	28.005	28.565	
Rückbau		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	700.000	
Kaufm. GF + Jahresabschluss		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.400	20.808	21.224	21.649	22.082	22.523	22.974	23.433	23.902	24.380	24.867	25.365	25.872	26.390	26.917	
Pacht		229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.400	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671	229.671
Gewerbesteuer		67.447	67.447	69.319	71.177	73.022	66.328	67.796	69.243	70.667	72.068	64.417	66.061	67.733	69.439	71.182	72.963	74.781	76.636	78.528	80.458	82.426
Summe Ausgaben	28.566.000	1.013.867	2.370.691	2.353.420	2.336.246	2.319.170	2.361.315	2.346.846	2.332.530	2.318.369	2.304.366	2.361.752	1.844.994	1.834.976	1.825.145	1.815.506	1.826.646	2.042.770	2.034.147	1.168.917	1.786.682	
Unterdeckung / Überschuss		2.201.217	844.393	861.663	878.838	895.914	853.769	868.237	882.554	896.715	910.718	853.332	1.370.089	1.380.108	1.389.939	1.399.578	1.388.437	1.172.314	1.180.936	2.046.167	1.428.402	
Kumulierte Liquidität		2.201.217	3.045.610	3.907.273	4.786.111	5.682.025	6.535.794	7.404.031	8.286.585	9.183.300	10.094.018	10.947.350	12.317.439	13.697.547	15.087.485	16.487.063	17.875.501	19.047.815	20.228.751	22.274.918	23.703.319	
Interner Zinsfuß vor Steuern	-9.000.000	2.201.217	844.393	861.663	878.838	895.914	853.769	868.237	882.554	896.715	910.718	853.332	1.370.089	1.380.108	1.389.939	1.399.578	1.388.437	1.172.314	1.180.936	2.046.167	1.428.402	11,12% Rendite auf E

Die Wirtschaftlichkeit im Überblick	
Einzahlung	9.000.000 Euro
Auszahlung	23.703.319 Euro
Überschuss	14.703.319 Euro
Rendite nach IRR gerundet	11%

2019 und 2020 erstellte Anlagen

- Kita und Gemeindehaus in Freiburg
 - 28 kWp
- Kitas in Mannheim
 - Fürstenwalderweg 9,99 kWp
 - Atzelbuckelstraße 10 kWp (ans Netz 1.1.20)
 - Sporwörthstraße 20 kWp (ans Netz 1.2.20)

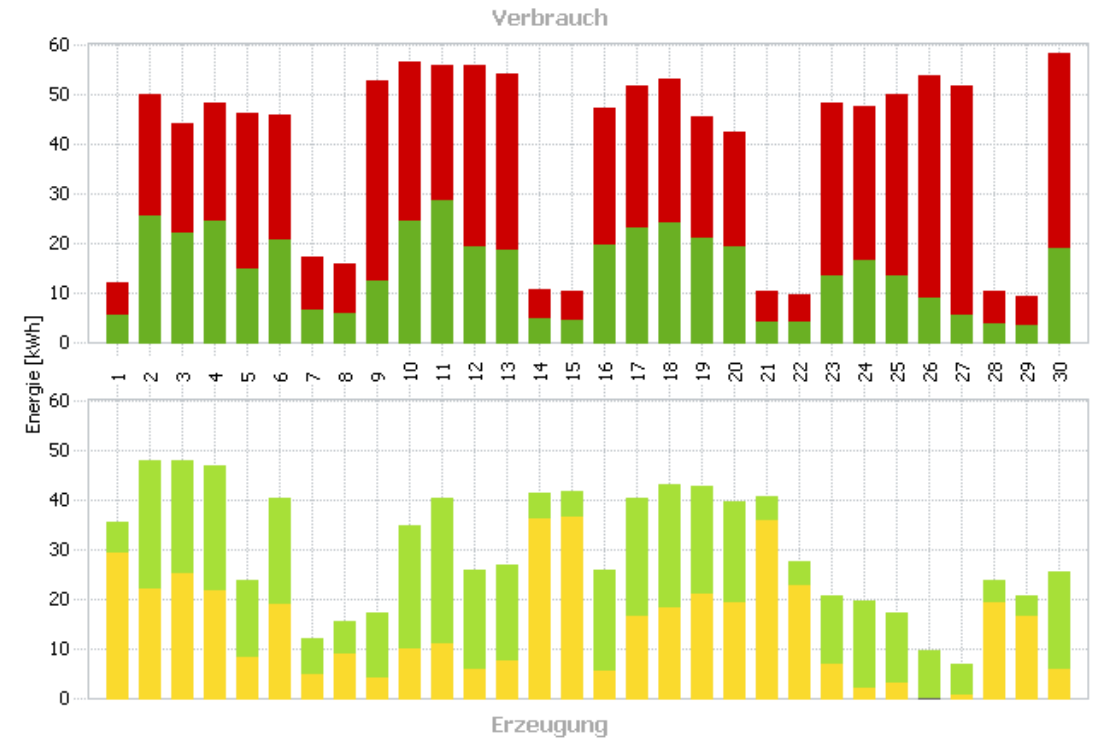




Beispiel PV-Anlage



- Kita Mannheim
- PV-Anlag mit 9,9 kWp daher keine EEG-Umlagepflicht





Beispiel PV-Anlage



Kita und Gemeinde Haus Freiburg Lukaskirche PV-Anlage mit 29 kWp zur Volleinspeisung soll umgestellt werden auf Stromverkauf

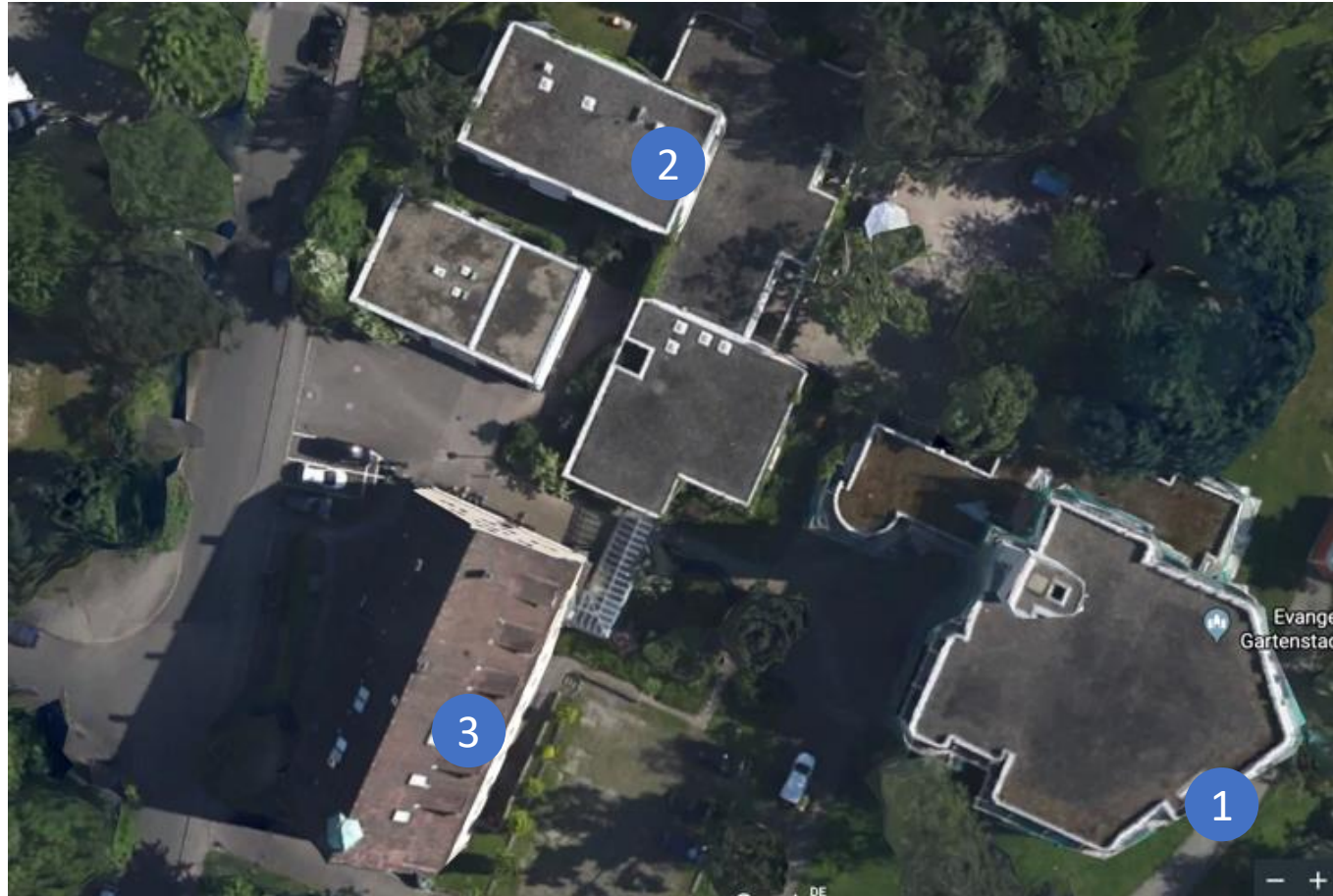
OEKUMENISCHE ENERGIEGENOSSENSCHAFT



Derzeit in Planung befindliche Projekte und Anlagen



Gartenstadt-Gemeinde Untertürkheim



- 1 Gartenstadtkirche
(Barbarossastr. 54)
- 2 Pfarrhaus
(Barbarossastr. 52)
mit Kindergarten (52a)
- 3 Alte Gartenstadtkirche
(Barbarossastr. 50)

Gesamt-Stromverbrauch:
ca. 40.000 kWh/Jahr
(incl. 8 Wohnungen)

Quelle: Google Earth



Das Grüne Gockel – Team bevorzugt aus Klimaschutzgründen eine 18. kWp Anlage

Wie bei vielen Projekten gibt es zwei Möglichkeiten der Kostenreduktion der jährlichen Miete der Anlage bzw. des kWh Preises

Investitionskosten senken:

- + kostengünstigste Angebot (aber es ist schwierig ausreichend Angebote zu bekommen) oder
- + dass ein Teil der Investitionskosten vom Nutzer übernommen werden (Gerüst, Blitzschutz, Zählerschrank-Umbau, eventuell Leitungsverlegung)
- + durch Eigenleistung und mithilfe bei der Montage
- + durch eine zusätzliche Spendenaktion (z.B. Tannenbaum-Aktion 2019/20 4.000 € gebracht)
- + **Eigenverbrauch erhöhen:** es macht Sinn den erzeugten Solarstrom möglichst selbst zu verbrauchen, um so von 27 % auf 40, 60 % oder mehr Eigenverbrauch zu kommen. In Frage kommen dafür: ein an der sonne ausgerichtetes Verbraucherverhalten und die Einbeziehung zusätzliche Verbraucher (Pfarrwohnung, Mietwohnung, Akku-Ladestation, langfristig E – Ladestation (in der Nachbarschaft fragen), Akku-Rasenmäher.
- + langfristig ist damit zu rechnen, dass der **CO2 Preis** von 25 € auf 50 und dann 100 €/t klettert. Das wäre dann in 20 Jahren eine Ersparnis von 850 – 1.700 – 3.400 €. Bei höherem Eigenverbrauch (8.000 kWh) und 100 € je Tonne 6.528 € in 20 Jahren

Rentabilität steigt mit mehr/weniger Eigenverbrauch und kommunaler Förderung

- Bei 60 % Eigenstromanteil (mit Elektroladesäule u.a.) kostet die kWh ca. 0,33 €
- Bei einem realistischem Eigenstromanteil von 27 %

Kosten der Eigenstromnutzung (25%)	2.917 €
Jahreskosten der Anlage ges. (Laufzeit 20 J.)	2.917 €
- Stromverkauf Einspeisevergütung (0-20 J.)	0 €
Erlöserwartung Stromverkauf nach d. 20. Jahr	4 0,1500 €/kWh
> Bei einem Eigenstromverbrauch von 4039 kWh (25%) und einer Kapitalverzinsung von 5% liegen die Kosten bei:	1 kWh Eigenstrom kostet: 72,23 Cent/kWh +EEG-Uml. 2,70 Cent/kWh rd. 74,9 Cent/kWh

- Mit Förderung der Stadt Stuttgart:
- 350 €/je kWp, für Kombi-Anlage Gründach und PV sogar 450 € je kWp

Kosten der Eigenstromnutzung (25%)	786 €
Jahreskosten der Anlage ges. (Laufzeit 20 J.)	1.772 €
- Stromverkauf Einspeisevergütung (0-20 J.)	- 987 €
Erlöserwartung Stromverkauf nach d. 20. Jahr	4 0,1500 €/kWh
> Bei einem Eigenstromverbrauch von 4385 kWh (25%) und einer Kapitalverzinsung von 5% liegen die Kosten bei:	1 kWh Eigenstrom kostet: 17,91 Cent/kWh +EEG-Uml. 2,70 Cent/kWh rd. 20,6 Cent/kWh



Mannheim Kindergarten

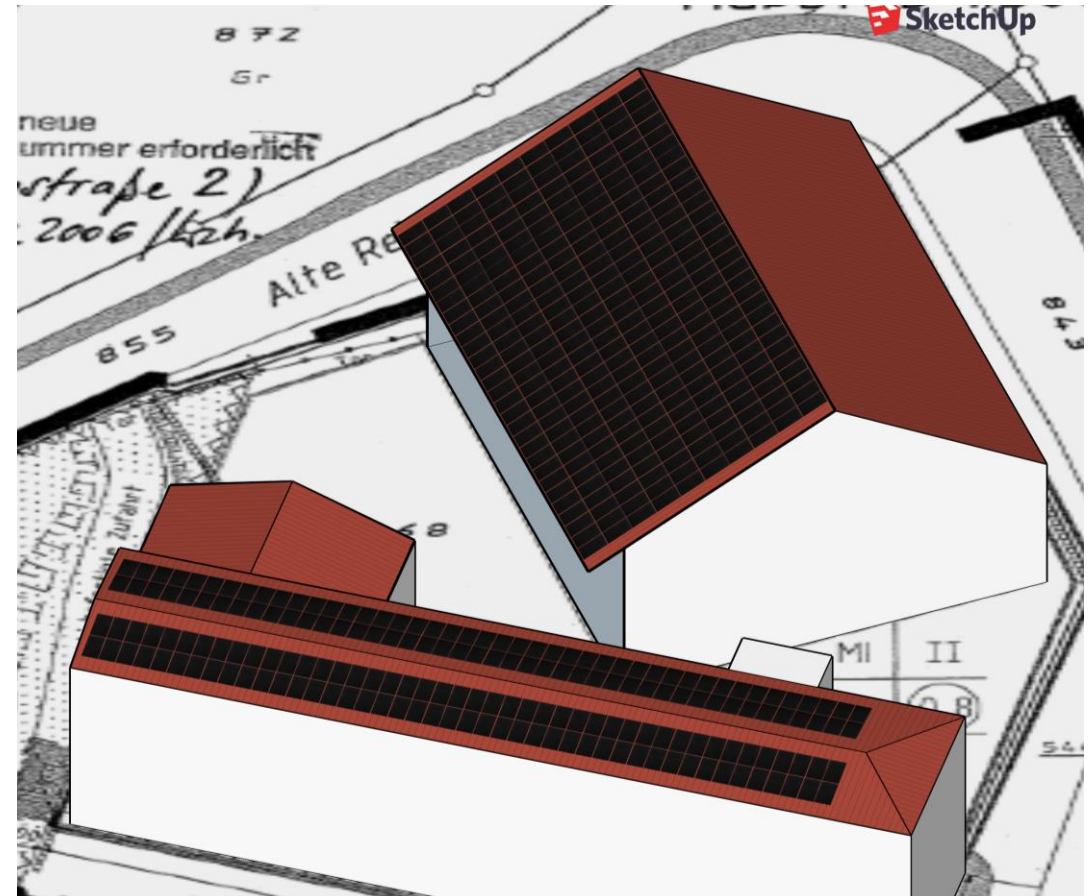
Rastenburgerstr. 30 kWh ermöglicht durch Zuschuß der Stadt in Höhe von 5.000 €





Samariter-Stiftung Schwäbisch Hall

- Inbetriebnahme Frühjahr 2021
- ca. 100 kWp nur auf dem Dach der Lagerhalle
- Abnahme durch Behindertenwerkstatt und Altenheim für Demenzkranke
- Momentane Berechnung 4,3 % Rendite
- Ca 100.000 € Investment
- Stromlieferung vor Ort: ÖEG ist Stromlieferant und speist den überschüssigen Strom ins Netz





Thomas Haus der Ev. Pflege MA mit ca.99 kWp



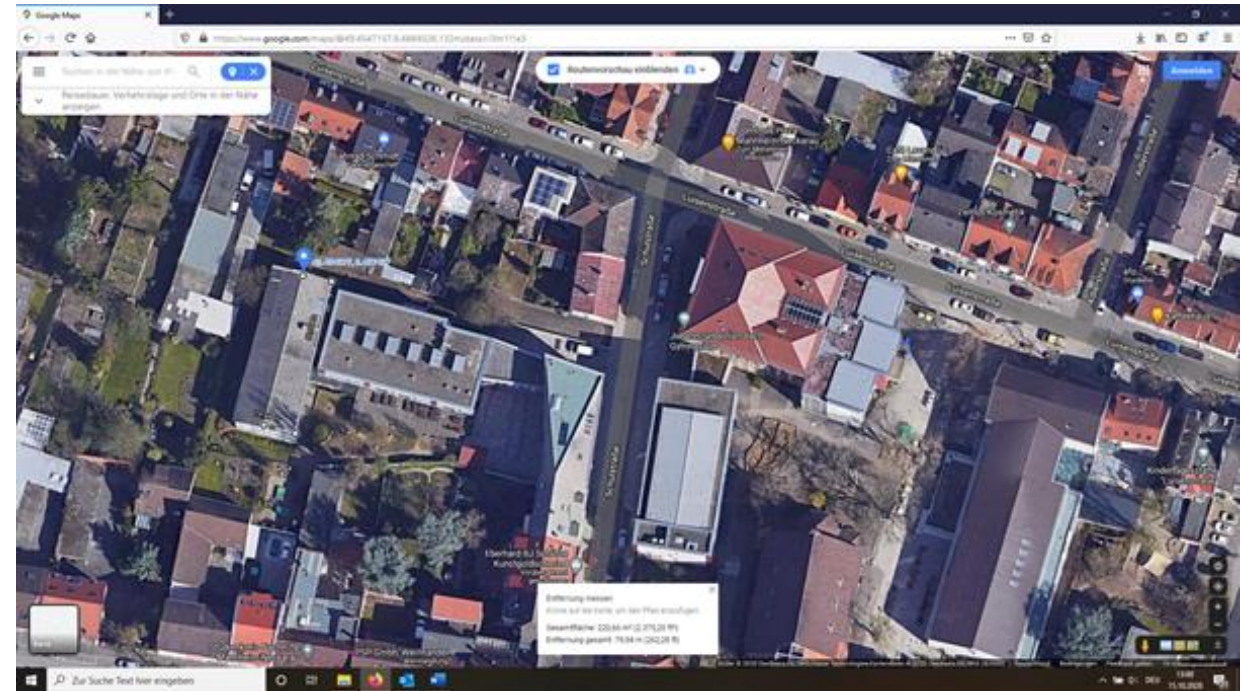
Thomas-Haus Mannheim



- Jahresverbrauch 400.000 kWh, da Zentralküche
- Anlage vorhanden, von der niemand etwas weiß
- Engagierter Sanierer, der sich fragt, warum die Diakonie ihrem Leitbild nicht gerecht wird
- Pappeln sollen weg
- Anlage von 99 kWp möglich

Ev. Bachgymnasium Mannheim der Schulstiftung

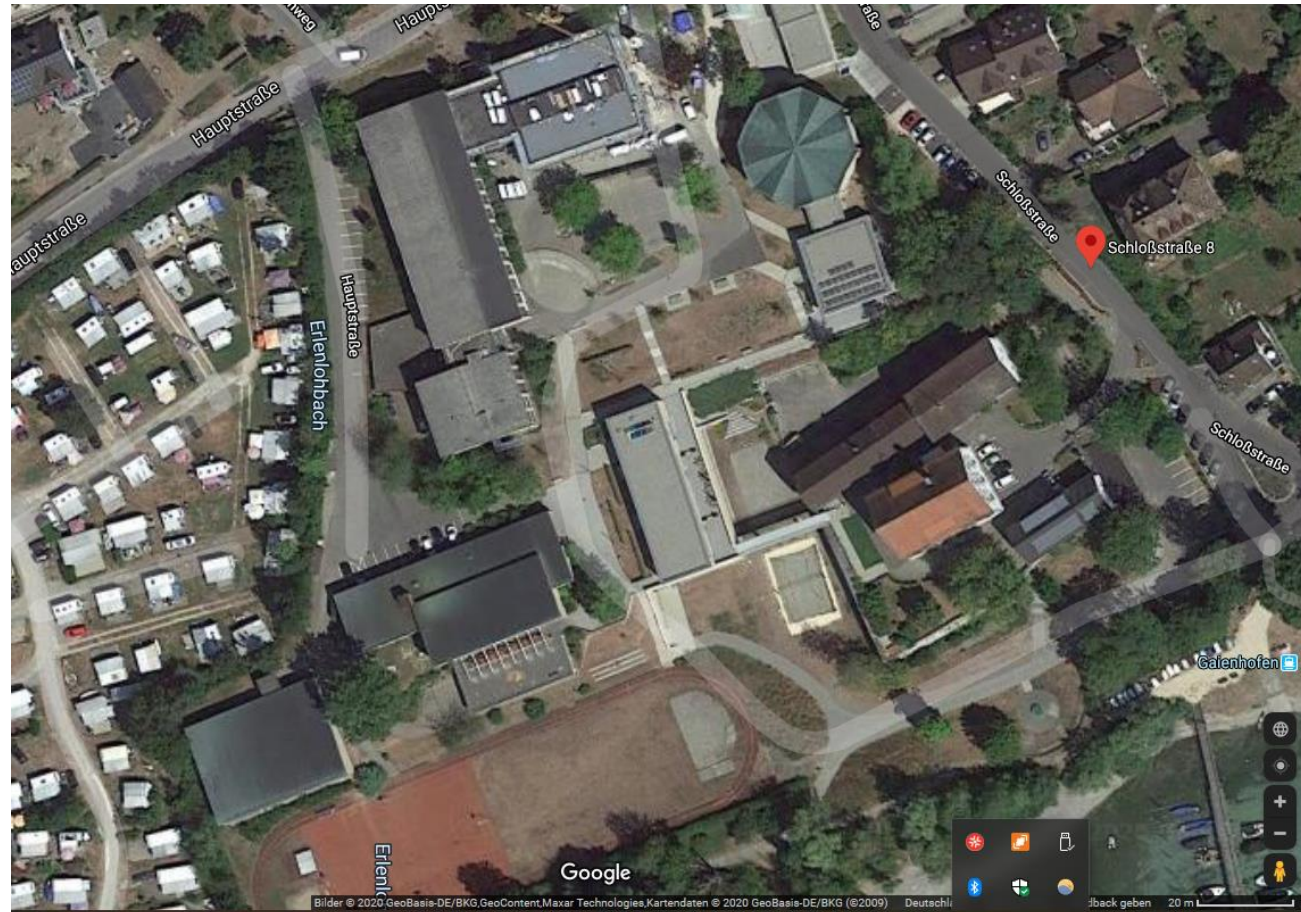
- Seit ca. 1 ½ Jahren auf die Schulstiftung der badischen Landeskirche zugegangen
- Neben Bachgymnasium (ca. 260.000 kWh/a) können wir auch für Gaienhofen (ca. 150.000 kWh) planen
- In Mannheim stehen 3-4 Dächer für PV – zur Verfügung, in Gaienhofen ca. 4 mit über 2.000 qm
- ÖEG als Stromversorger





Ev. Schloß-Gymnasium Gaienhofen

Platz für ca. 320 kWp mit 300.000 kWh bei einem Jahresverbrauch von 140.000 kWh. Dies würde 5,1 % des Stromverbrauchs von Gaienhofen (5.919.136 kWh/Jahr) abdecken.



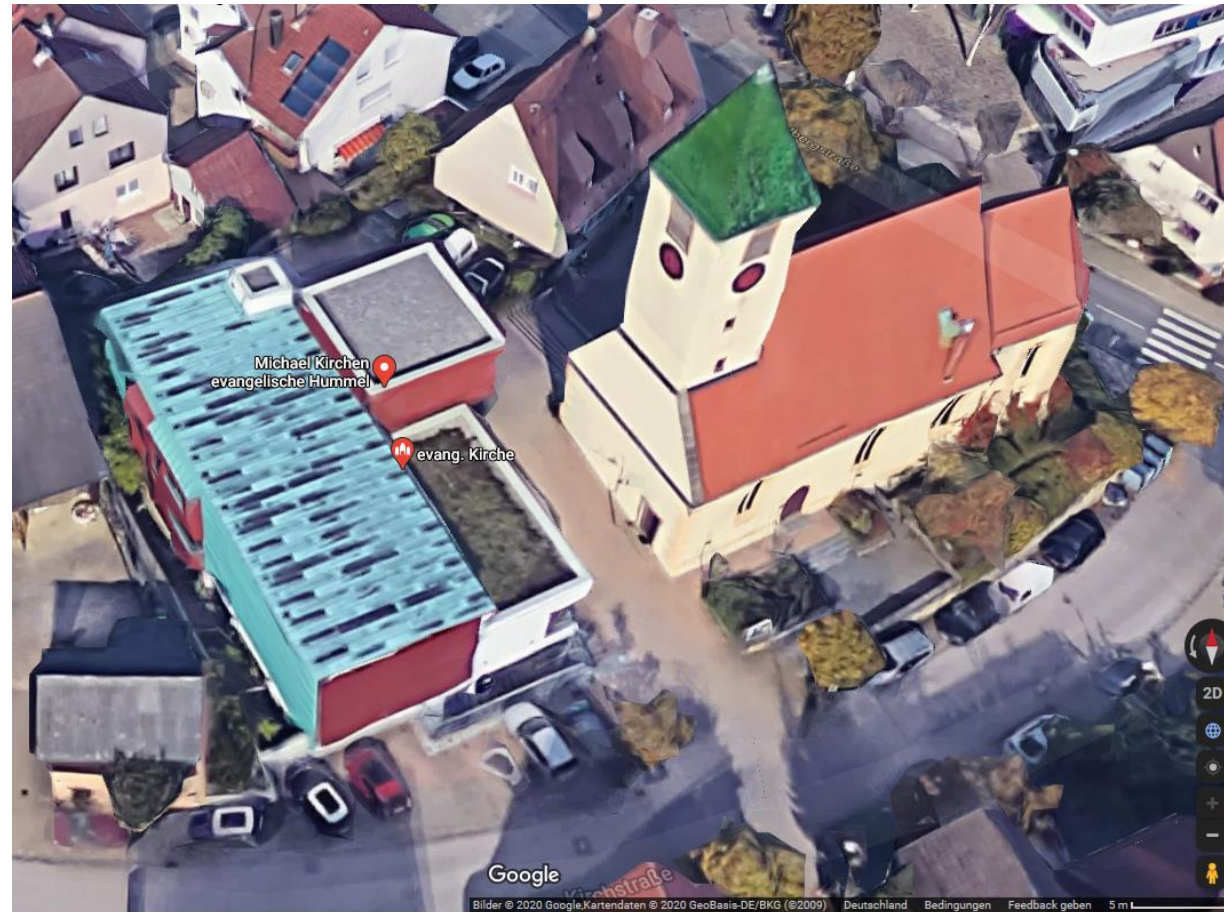
Kirchengemeinde Wasseraufingen

- 30 kWp Anlage – für Kindergarten, Gemeindehaus, Kirche und Verwaltungsstelle im alten Pfarrhaus – und eine Wärmepumpe
- Eventuell Ladesäulen
- Derzeit wird Angebot eingeholt
- Paradox: um den Eigenstromanteil hoch zu setzen, muss nach weiteren Stromverbrauchern gesucht werden





Ev. Kirchengemeinde Plattenhardt – nur als Quartierslösung denkbar: 30 kWp



Kirchengemeinde Weilstetten: kommt eher nicht in Frage, da zu geringer Eigenstromverbrauch



EMS Gebäude Vogelsangstr. in Stuttgart

- Gesamtsanierung notwendig, inklusive Heizung
- Anschluss an Fernwärme
- Strom von Dachanlage und Fassadenmodulen: Zuschuss 350 €/kWp
- 2021/2022



Tagungsstätte Löwenstein

Sanierungskonzept über KfW Mittel
finanziert

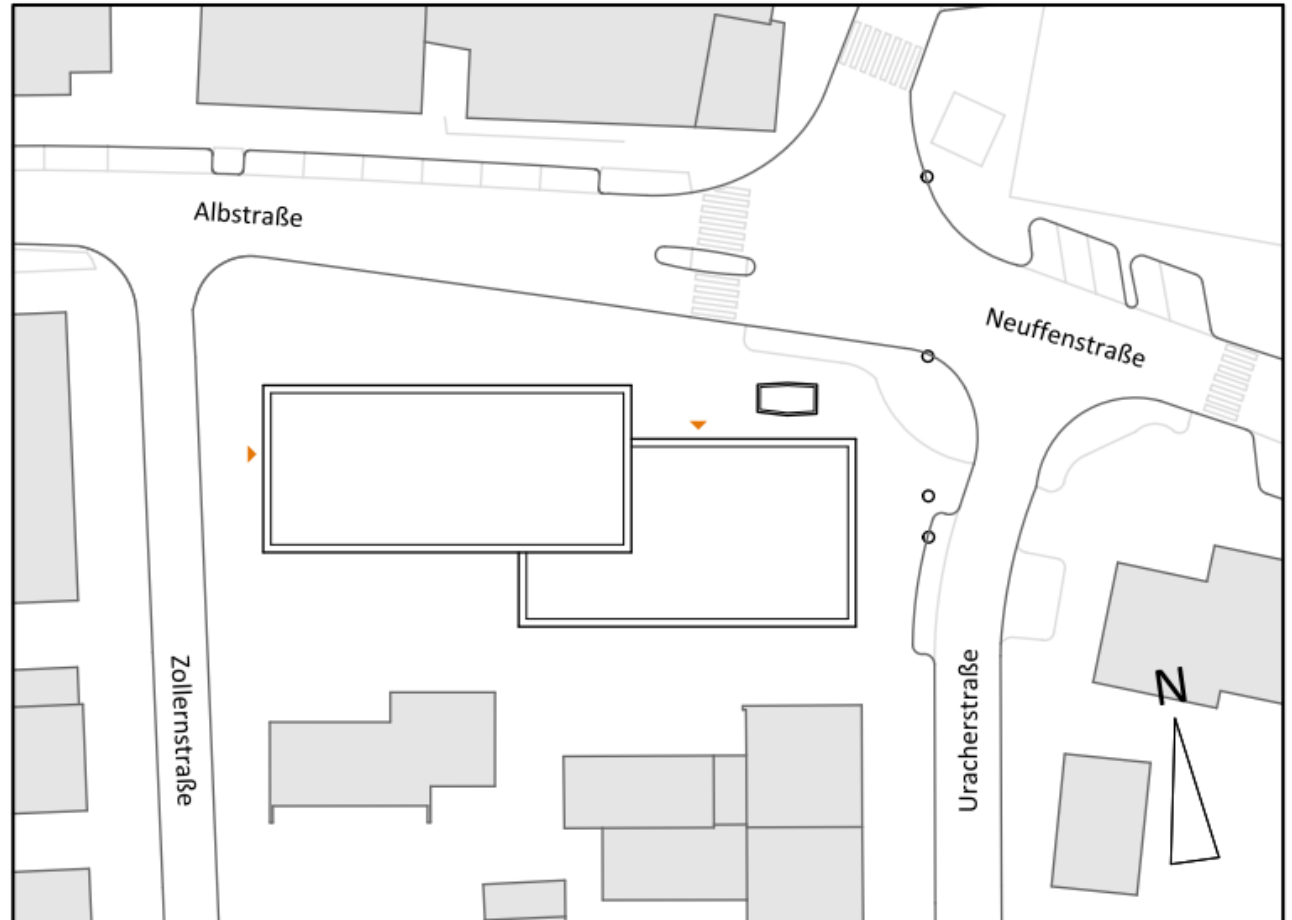
ÖEG würde auch Contracting für
Heizung (Solarthermie und Pellets)
übernehmen. Derzeit 45 %
Kostenübernahme durch KfW
(Investition ca. 320.000 €) mit
Vollwartungsvertrag

PV und Fassaden-PV zusätzlich

Aber: zuerst muss der Aufsichtsrat
der ETL entscheiden; ÖEG ist bei
Crowdfunding behilflich; ca.
400.000 € Investment unsererseits



Kirchengemeinde
Wendlingen
Gemeindehaus, Kirche
und Altenheim
Platz für 2 mal 30 kWp
2021/2022

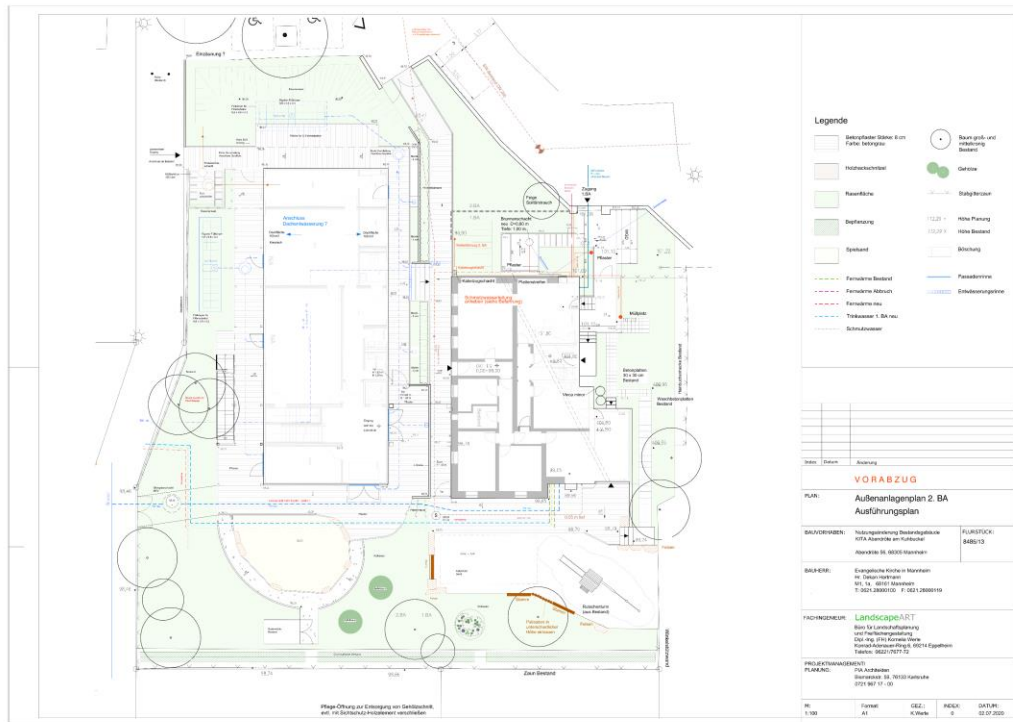


Zieglersche Anstalten, Wilhelmsdorf

Zuerst mal 2 Dächer in
der Haslachmühle und
am Ringgenhof..und
mehr



Vier weitere Kindergärten in Mannheim zumeist Neubauten mit Küchen – 2 Beispiele:



Und viele weitere Projekte

- KG Tübingen Hirschau
- Ostfildern Quartiersprojekt
- Haus Bittenhalde (Tagungsstätte)
- KG Plattenhardt
- Samariterstiftung Leonberg
- Samariterstiftung Geislingen
- KG Unteraichen
- KG Kohlstetten
- Schulstiftung Gaienhofen



In der Hoffnung auf (notwendige) goldene Zeiten

**Packen wir es an –
mit Eurer Unterstützung**